
Produktname: NOC2L Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14774**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	85kDa

Antigen-Informationen

Genname	NOC2L
Alternative Namen	NOC2L; NIR; Nucleolar complex protein 2 homolog; Protein NOC2 homolog; NOC2-like protein; Novel INHAT repressor
Gen-ID	26155.0
SwissProt ID	Q9Y3T9
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen NOC2L abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 602–651

Hintergrund

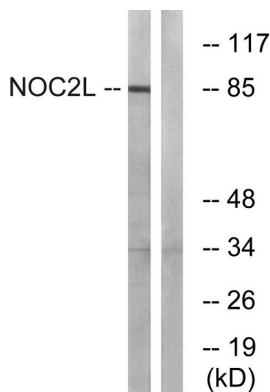
NOC2-ähnlicher nukleolärer Transkriptionsrepressor (NOC2L) Homo sapiens. Histonmodifikationen durch Histonacetyltransferasen (HAT) und Histondeacetylasen (HDAC) können wichtige Aspekte der Transkriptionsregulation steuern. NOC2L stellt einen neuartigen HDAC-unabhängigen Inhibitor der Histonacetyltransferase (INHAT) dar (Hublitz et al., 2005 [PubMed 16322561]). [bereitgestellt von OMIM, März 2008]. Ähnlichkeit: Gehört zur NOC2-Familie.

Forschungsbereich

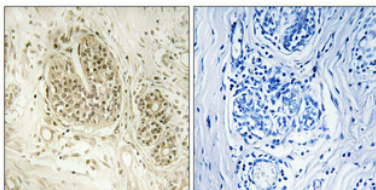
Transkription; Kofaktoren; Epigenetik und nukleäre Signalübertragung; Chromatin-modifizierende Enzyme; Acetylierung; HAT; Zellzyklus; Zellzyklusinhibitoren; p53;

Zellbiologie; Apoptose; intrazellulär; p53-Signalweg

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus MCF-7-Zellen unter Verwendung des NOC2L-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.